

**Dagmar Mühlenfeld** Oberbürgermeisterin der Stadt Mülheim an der Ruhr



Frau Katrin Kunert MdB  
Kommunalpolitische Sprecherin der  
Bundestagsfraktion DIE LINKE  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Referat II -  
Finanzen, Beteiligungen,  
Immobilien, Zentrale Dienste**

**Gebäude:** Ruhrstr. 1  
**Auskunft:** Frau Borninghoff  
**Zimmer:** 212  
**Telefon:** 02 08 / 4 55 9922  
**Telefax:** 02 08 / 4 55 58 9922  
**Online:**  
Nicole.Borninghoff@stadt-mh.de  
www.muelheim-ruhr.de

02.05.2011

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,  
liebe Frau Kunert,

vielen Dank für Ihren Brief vom 13. April zu unserer Bitte nach Unterstützung unserer Forderung nach einer Sondersitzung des Deutschen Bundestages.

Gerade weil wir uns in der Einschätzung einig sind, dass die Durchsetzung unserer Forderung zurzeit noch große Schwierigkeiten bereitet, hoffen wir nach wie vor darauf, dass auch dank der Unterstützung durch die Fraktion DIE LINKE – wie in Aussicht gestellt – das von der Geschäftsordnung vorgesehene Quorum erreicht wird. Deshalb bitten wir Sie, unsere Bitte noch einmal mit Ihrem Fraktionsvorstand zu erörtern. Darüber suchen wir auch mit den übrigen Fraktionen des Deutschen Bundestages erneut Kontakt.

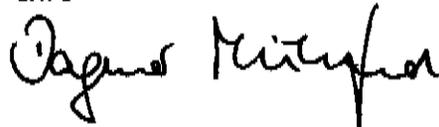
Weil die Probleme vieler Kommunen inzwischen nicht mehr nur ein vor allem nordrhein-westfälisches Problem sind, kündigen wir Ihnen wie auch den übrigen Kommunalpolitischen Sprechern und ihren Bundestagsfraktionen – mit offenem Visier – an, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten mit einer Reihe von Aktionen und vielen zusätzlichen Mitstreitern die Öffentlichkeit über Nordrhein-Westfalen hinaus darauf aufmerksam machen werden, dass die Kommunale Finanznot wie ein Flächenbrand immer weitere Teile der Bundesrepublik erfasst. Diese Entwicklung bedroht unser gesamtes politisches System. Wir können uns nicht vorstellen, dass die Bundespolitik dies nicht zur Kenntnis nimmt!

Was die von Ihnen angeregte Unterstützung der politischen Forderung nach einer konkreten Arbeitsaufnahme des Unterausschusses Kommunales betrifft, so liegt auch dies ganz in unserem Interesse. Haben Sie dazu konkret Vorschläge? Wir würden uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

- auch an Dr. Gregor Gysi, der uns beim Besuch Ihrer Fraktion die Unterstützung unserer Forderung bereits zugesagt hat -

Ihre



---

#### **Aktionsbündnis „Raus aus den Schulden“**

Um die vor dem finanziellen Aus stehenden Kommunen vor dem endgültigen Absturz zu bewahren und die Lebensqualität für die Bürger zu sichern, haben sich eine Vielzahl nordrhein-westfälischer Städte und Kreise, vor allem aus dem Ruhrgebiet und dem Bergischen Land, zu einem Aktionsbündnis "Raus aus den Schulden – Für die Würde unserer Städte" zusammengeschlossen. Um Hilfe zur Selbsthilfe von Land und Bund zu erhalten, werben sie gemeinsam mit einer Reihe von Aktionen um die Unterstützung ihrer Bürger. Dem Aktionsbündnis gehören an: Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hagen, Hamm, Herne, Leverkusen, Mülheim an der Ruhr, Mönchengladbach, Oberhausen, Recklinghausen, Remscheid, Solingen, Wesel, Witten und Wuppertal sowie die Kreise Ennepe-Ruhr, Recklinghausen, Unna und Wesel. Die Ziele des Bündnisses werden außerdem von den Landräten weiterer Mitglieder der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisches Land e. V. unterstützt: Kreis Mettmann, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis.